

Inklusion – schon lange (k)ein Thema

Die Gewerbliche Schule Schwäbisch Hall und sieben Ausbildungsfirmen des Landkreises haben sich auf den Weg gemacht, behinderte Schüler der Sonnenhofschule zum Berufsschulunterricht einzuladen. Seit drei Jahren findet alljährlich ein Herbst-Projekt mit den Auszubildenden der Firmen Kärcher, Oberdörfer, Optima, BMF, Bausch & Ströbel, Inotec und Recaro statt sowie den Schülerinnen und Schülern der Sonnenhofschule. Letztes Jahr bauten die jungen Konstrukteure Windspiele. Dieses Jahr wird es ein Spaßmobil sein.

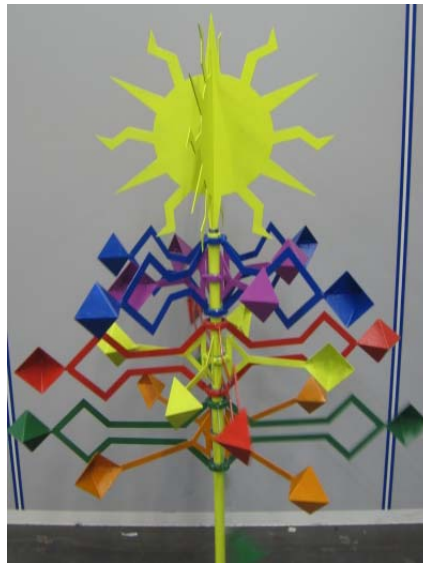
Das Neue daran: die Azubis gestalten nicht nur etwas für Behinderte, sondern mit Behinderten. Sie lernen, welche Schwierigkeiten Gleichaltrige haben, die ihren Alltag mit einer Behinderung bewältigen müssen. Sie entwickeln Empathie und Verständnis für Menschen, die es im Alltag schwerer haben. Herzenswunsch der behinderten Schülerinnen und Schüler ist es, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu bekommen, was in Einzelfällen immer wieder möglich ist. Das gemeinsame Projekt stärkte das Selbstbewusstsein der Sonnenhofschüler. So nahmen sie regelmäßig, immer mittwochs, am Berufsschulunterricht teil und gestalteten bei der Entwicklungsarbeit mit. Lukas suchte in seiner Gruppe die Farben des Windspieles aus oder Marcel lackierte die Sonne in strahlendem Gelb.

Das Besondere daran: die Arbeitsaufträge waren, wie es sich für ein internationales Unternehmen gehört, in englischer Sprache verfasst. So trainierten die Azubis ihre fremdsprachlichen Kompetenzen. Über Beobachtungs- und Bewertungsbögen konnten die Schüler/innen ihre eigenen Leistungen (zum Beispiel bei der Präsentation) und die der anderen einschätzen und miteinander vergleichen. Sich realistisch selbst einzuschätzen, ist ebenfalls ein hohes Lernziel. Der Schulleiter Albrecht Baumann dankte den kreativen Initiatoren dieses Projektes, dem Lehrerkollegen Markus Koeberer und den Auszubildenden. „Solche Projekte fördern die Zusammenarbeit von Betrieb und Schule und ermöglichen ein Lernen auf vielfältige Weise“, so Baumann.

Markus Koeberer
Edeltraud Smolka



Davide montiert das Sonnenhofschild. Ausbilder Wolfgang Seeger von der Firma Optima unterstützt ihn dabei.



Marcel vom Sonnenhof bemalt die Sonne bei der Firma Recaro.